

Insertionsannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; Dresden: Eugen Fort u. B. Freyer; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Breslau-Frankfurt a. M.: Hosenstein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Frankfurt a. M.: Müchsen; Rod. Mosse; Berlin: A. Reteneyer, Invalidenthät, H. Albrecht; Bremen: E. Schlotz; Braunschweig: J. Stangen's Bureau; Chemnitz: Fr. Voigt; Frankfurt a. M.: E. Jäger'sche u. J. C. Hermann'sche Buchh.; Danzig & Co.; Göttingen: J. D. Neumann; C. Schöner; Paris: Havas, Laffitte, Baillier & Co.; Stuttgart: Doppel & Co., Söld. Annoncen-Bureau; Wien: Al. Oppold. Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Margarethenstraße No. 1.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementspreis:
Im deutschen Reich: In Preussen tritt jährlich 1 Thlr. 4 Ngr. 2 Thlr. Stempelgebühren, wasserhaltiges deutsches Reiches Post- und Stempelzuschlag hinzu.
Insertionspreise:
Für den Raum einer gespaltelten Petitzeile: 2 Ngr. Unter „Ringwandel“ die Zeile: 5 Ngr.
Erscheinen:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 15. März. Seine Majestät der König haben dem zum Ehrentitel Consul in Dresden ernannten Herrn Dr. Carl Wilhelm Roethke hier in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.
Seine Majestät der König haben dem Sporer- und Gärtnermeister Heinrich Böfolt zu Dresden das Prädikat „Königlicher Hoflieferant“ allergnädigst zu ertheilen geruht.

Bekanntmachung.

Die Staatsregierung hat nach vorher hierzu eingeholter ständischer Ermächtigung beschlossen, die im Jahre 1866 zur Erbauung der Schanzen II. (an der Chemnitz-Strasse) V. (am vormaligen Kammern-Vormerke) und X. (bei Vorstadt-Neuborf) verwendeten, unmittelbar enteignet gewordenen einzelnen Grundstücke und Grundstücktheile in dem Zustande, in welchem sie sich dormalig befanden, den vormaligen Besitzern derselben, von denen sie für den Staatsfiskus erworben worden sind, beziehentlich deren Erben, gegen vorherige baare Wiedererstattung der dafür aus der Staatskasse erhaltene Entschädigungssummen zurückzugeben und zwar denjenigen, welche bereits bei den Finanzministerien schriftlich darum gebeten haben, ohne weiteren Antrag, den übrigen aber nur dann, wenn sie sich binnen einer Frist von zwei Monaten, von gegenwärtiger Bekanntmachung an, bei dem Finanzministerium zum Wiederkauf in obiger Weise ausdrücklich bereit erklären.

Es werden daher diejenigen der zuletztgenannten Interessenten, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, hiermit aufgefordert, sich darüber, beziehentlich unter Beibringung der erforderlichen Erblegitimationsnachweise, bei Verlust allen Anspruchs auf weitere Berücksichtigung längstens bis zum 1. Juni dieses Jahres mittels schriftlicher Eingabe bei dem Finanzministerium zu erklären, worauf sodann das Weitere erfolgen wird.
Dresden, den 16. März 1874.

Finanz-Ministerium.
von Friesen. Dr. Schmb.

Bekanntmachung.

Nach einer amtlichen Mitteilung ist in Jassy die Trichinen-Krankheit aufgetreten und hat dieselbe in Rumänien noch nicht beobachtet worden ist.
In Folge dessen hat der Consul an Schweinefleisch dort pflöglich in einem hohen Grade abgenommen, so daß bedeutende Transporte von Schweinen nach Deutschland und Deutschland abgegangen sein sollen und wohl noch ferner abgehen werden.
Da nun durch die Einfuhr und den Verkauf von Schweinen aus Rumänien die Verbreitung der sehr gefährlichen Trichinenkrankheit in diesen Ländern zu befürchten steht, so findet sich das Ministerium des Innern veranlaßt, auf diese Gefahr unter Hinweis auf die Bestimmungen in § 367 Nr. 7 des Reichsstrafgesetzbuchs mit dem Bemerkte hierdurch aufmerksam zu machen, daß nach dieser Vorschrift das Festhalten oder der Verkauf trichinenhaltiger Fleischwaren mit Geldstrafe bis zu 50 Thlr. bestraft wird, neben der Verurteilung der trichinenhaltigen Schweine erkannt werden kann.
Gegenwärtige Bekanntmachung ist in sämtlichen Amtsblättern zum Abdruck zu bringen.
Dresden, den 17. März 1874.

Ministerium des Innern.
Für den Minister:
Körner. Jochim.

Feuilleton.

(Redigirt von Otto Sand.)

K. Hoftheater. — Neustadt. — Zum Besten eines wilden Hocks: „Der Damentag“, Lustspiel von E. Legouvé. Borspiel: „Eine kleine Erzählung ohne Namen“ von Körner.
Das nach langer Zeit wieder möglich gewordene Auftreten von Fräulein Langenhau, welches nach dem definitiven Abgange der Künstlerin von der Bühne nur als eine gefällige Ausnahme zu betrachten ist, hatte das Haus gefüllt und rief im Publikum mit Recht freundliche Erinnerungen an das früher erfolgreiche Wirken der Genannten wach. Aber auch ohne diese günstige Stimmung gegen eine noch jüngst so thätige Kraft würde der derselben gepentete warme Beifall wohl begründet gewesen sein, denn Fräulein Langenhau hat die so schmerzliche Rolle der Gräfin Antreval, in welcher der Geist, sowie die äußere Erscheinung fortwährend in Toilettenkünsten und Täuschungsüberreden begriffen sind, ohne dabei die Noblesse und Jungfräulichkeit des Charakters zu beeinträchtigen, mit ihrer einnehmenden Gesinnung gefüllt, wie in ihrer besten Zeit. Ihre ausdrucksvolle, auch in der letzten Conversation zum Wohlklang gehaltene Sprache und weiche Tonbildung, ihr einfaches Spiel, ihre maßvoll angenommene Mimik bilden einen durchaus weiblichen Gesamteindruck, dem man sich gern zum Besten eines baronischen Theatergenusses hingibt.
Das unerwartetlich reizende Lustspiel wurde im Ganzen recht gut vorgeführt. Herr Jassé gab den Präfekten, Fräulein Spettini die Rolle der Gräfin. Doch diese Partie, die der Dichter durch schwaches Scherz und harte Sentenzen ausgezeichnet hat, darf die Letztere in weit natürlicher, weniger gequälten Redefiguren wiedergeben.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten.
Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Köln. Triest. Hannover. Reg. München. Stuttgart. Bremen. Wien. Paris. Rom. St. Petersburg.)
Dresdner Nachrichten. (Freiberg.)
Provinzialnachrichten.
Statistik und Volkswirtschaft.
Bemerktes.
Feuilleton. Inserate. Tageskalender.
Beilage.
Dresdner Nachrichten.
Statistik und Volkswirtschaft.
Eingeladetes.
Feuilleton.
Liste der im Ostertermin d. J. ausgelassenen Landrentenbriefe.
Inserate.
Telegraphische Witterungsberichte.
Vorfremnachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Sonnabend, 21. März, Morgens. (Tel. d. Dresdner Journ.) Die Ankunft Ihrer Majestät des Königs und der Königin von Sachsen erfolgte hier gestern Abend erst 10 Uhr, da der Eisenbahnzug wegen des heftigen Sturmes sich verspätet hatte. Ihre Majestät die Kaiserin, Se. Kaiser und Königl. Hoheit der Kronprinz und Ihre königl. Hoheiten die Prinzessinnen Karoline und Albrecht nebst Gefolge empfingen die hohen Gäste im Bahnhof, woselbst auch der Gouverneur und Commandant von Berlin und der königl. Polizeipräsident, sowie die Gemahlin des königl. sächsischen Gesandten, die königl. sächsischen Bundesrathe und Reichscommissionsmitglieder, der königl. sächsische Staatsminister und Reichstagsabgeordnete v. Köstlich-Ballwig und die in Berlin rationierten höheren königl. sächsischen Offiziere zur ehrfurchtsvollen Begrüßung Ihrer königl. Majestät anwesend waren. Der königl. sächsische Gesandte am hiesigen königl. Hofe, Geh. Rath v. Köstlich-Ballwig, sowie der königl. sächsische Militärbevollmächtigte beim Bundesrathe, Generalleutnant v. Brandenstein, waren Ihren Majestäten bis zur Station Lindenwalde entgegengegriffen.

Berlin, Sonnabend, 21. März, Nachmittags. (W. L. Z.) Im deutschen Reichstage erklärte heute Staatsminister Delbrück, die Interpellation des Abg. Fürsten v. Hohenlohe-Kronenburg wegen Aufhebung der Vereinbaltung österreichischer Gesandten nächsten Dienstag beantwortet zu wollen. — Der Antrag des Abg. Sonnemann auf Sühnung des Strafverfahrens gegen den Abg. Köpff (Chemnitz) für die Dauer der Reichstagsession ist vom Reichstage angenommen worden.

Ötrowe, Freitag, 20. März, Nachmittags. (W. L. Z.) Der Erzbischof Ledochowski ist zu der am 15. f. M. vor dem königl. Gerichtshofe für kirchliche Angelegenheiten in Berlin gegen ihn anberaumten Verhandlung unter Mittheilung einer Abschrift der Anklage vorgelesen worden, hat jedoch sein persönliches Erscheinen im Termine abgelehnt.

Peß, Freitag, 20. März, Abends. (W. L. Z.) Das Ministerium hat sich constituirt. Präsident des neuen Cabinets ist der bisherige Unterhauspräsident Stephan v. Wittö, Finanzminister Obzycy,

Herr Richelsen spielte den romantischen galanten Erbhafen Gustav v. Orignen; es kam dies bei einer Ausföhrung, die außerhalb des genannten Talents liegt, der dankbarste Beifall zu Theil worden; Herr Christen in München, der Lehrer von Fräulein Ziegler, elektrisirte damit das ganze Publicum.
In dem kleinen Lustspiele von Körner machten sich zwei entzogene Eindrücke in demselben Rahmen geltend: die posthumale Vortragswelt des Fräulein Jassé als Medicinalrath Koppel und die feine, echt künstlerische und so lebenswahre naancirte Darstellung von dessen Gattin durch Frau Wagner.

Reiseabenteuer in den Cordilleren.

Louis Rosenthal, ein unternehmender Deutscher, dessen Buch*) wir bereits vorläufig empfohlen, hat mit Geschäftlicher Einfachheit fähige Kreuz- und Querzüge durch Südamerika gemacht. Seine Schilderungen sind stofflich reich, naive, ohne Schwünke, doch nicht ohne Humor. Man sieht Land und Leute lebendig vor sich. Als Probe möge sein Zusammentreffen mit höchst sonderbaren Räubern dienen.
Er reist, von Santiago kommend und nach Tacna gehend, über die Seidenröhren und „Cuzinas“ der Anden in über, großartiger Natur, und nach Abenteuern verlangend bricht er in folgende vorläufige Klage aus:
Die Romantik ist verschwunden, in Europa aber noch mehr als hier, wo das Urwüchsige von Land und Dingen doch noch vieles Interessante mit sich bringt. So ist zum Beispiel Spanien gewiß eines der romantischsten Länder Europas, aber reist einmal hin, Ihr für das
*) „Die Welt und jenseits der Cordilleren“, Berlin, Cassio's Verlag.

Handelsminister Barta, Minister des Innern Graf Szapary, Minister am kaiserlichen Hoflager Baron Wendheim, Communicationsminister Graf Jichy, Unterrichtsminister Trefort, Justizminister Dr. Vauer, Gesundheitsminister v. Szende, Minister für Kronen und Siamonien Graf Pejačević. (Die Weisheit der Mitglieder des Cabinets Szyony ist so nach in das jetzige Ministerium mit übergegangen; neu eingetreten sind nur Wittö, Obzycy und Barta.)
Morgen erfolgt die Eidesleistung der neu eingetretenen Minister. Der Reichstag soll auf kurze Zeit verlegt werden.
Verfaßtes, Freitag, 20. März, Abends. (W. L. Z.) In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung brachte der Deputirte Ganivet den Antrag ein, die Kammer vom 28. v. Mts. bis zum 4. Mai zu vertagen. Die Dringlichkeit dieses Antrags wird von der Versammlung anerkannt. Die Commission zur Prüfung desselben wird demnach ernannt werden. Hierauf begann die Discussion der drei ersten Artikel des Liquidationscontos. Ein Amendment des Deputirten Bandier auf Erhöhung des Credits für die Marine von 10 auf 20 Millionen Francs wurde theilweise angenommen, nachdem der Marineminister die Nothwendigkeit für Frankreich betont hatte, Panzerschiffe zu bauen wie die übrigen Großmächte.
Der Brief des Marschallpräsidenten Mac Mahon an den Herzog v. Broglie wird allgemein gebilligt. (Vgl. den Wortlaut des Schreibens unter „Tagesgeschichte“.)

Amsterdam, Freitag, 20. März, Nachmittags. (W. L. Z.) Dem „Konterschen Bureau“ wird unter dem heutigen Tage aus Penang gemeldet, die Holländer seien noch immer mit Arbeiten zur Befestigung ihrer Werke, sowie mit Aufspeicherung von Provisionsvorräthen beschäftigt. Der Oberbefehlshaber, General van Swieten, gedente sich in diesen Tagen nach Batavia zurückzubegeben, werde aber General Bepersip mit 2000 Mann auf Atchin zurücklassen. Im October d. J. soll seitens der Holländer eine dritte Expedition gegen Atchin ins Werk gesetzt werden, wenn bis dahin kein Friede zu Stande gekommen ist.
Bern, Freitag, 20. März, Nachmittags. (W. L. Z.) Aus dem berner Jura sind weitere 5 Geisliche ausgewiesen und in Delospurg und Kaufen die Exaltirten, in denen Privatgottesdienst abgehalten wurde, geschlossen worden.
London, Freitag, 20. März, Nachmittags. (W. L. Z.) Die „Daily News“ erfahren, daß die englische Regierung binnen Kurzem alle noch gefangen gehaltenen Feinde in Freiheit zu setzen beabsichtigt. Heute wird die erste Abtheilung der von der Goldküste zurückkehrenden Truppen in Portsmouth ausgeschifft werden.

Tagesgeschichte.

Dresden, 21. März. Vom Reichs-Geheißblatt ist das 9. Stück vom Jahre 1874 heute hier eingetroffen und enthält lediglich Nr. 922) Bekanntmachung vom 7. März d. J. der Auserkennung der Kronenbalden, sowie von Wägen des Conventionsjahres betreffend.
1. **Berlin, 21. März.** Die Interpellation des Abg. Fürsten v. Hohenlohe-Kronenburg, welche für morgen im Reichstage an erster Stelle der Tagesordnung steht, begehrt Aufschub darüber, ob von den verbündeten Regierungen beabsichtigt wird, die Vereinbaltung österreichischer Gesandten demnächst außer Ceuro zu setzen. Die Interpellation ist unterfertigt von 86 Mitgliedern der beiden conservativen Fractionen, der nationalliberalen und der Fortschrittspartei, unter Anderen von den sächsischen Abg. Adermann, Dr. Brockhaus, Dr. Fröhner, Dr. Georgi, Günther, v. Köster, v. Köstlich-Ballwig, Dr. Schwabe und Dr. Stephan. — In verschiedenen Zeitungen begegnet man dem

Gerücht, als werde beabsichtigt, den Reichstag vor Ostern zu vertagen und erst nach Schließung des preussischen Landtags, Ende Mai oder Anfang Juni, zur Vollendung seiner Arbeiten wieder einzuberufen. An bestunterrichteter Stelle ist von einer solchen Absicht Nichts bekannt; man glaubt vielmehr, daß der Reichstag bis etwa zum 2. April seine Arbeiten erledigt haben werde. Des Ostern hofft man das Preß- und das Reichspapiergeldgesetz wenigstens in zweiter Lesung durchzuführen zu sehen. Soweit man bezüglich des letztern Geheißentwurfs verurtheilt, ist man in Reichstagskreisen für denselben im Allgemeinen günstig gestimmt. Die erste Lesung wird wahrscheinlich sofort nach Erledigung des Preßgesetzes erfolgen und die zweite Verathung sich unmittelbar anschließen. — Die „W. L. Z.“ bemerkt: Die Militärcommission des Reichstags hat heute endlich ihre letzte Sitzung gehalten und die zweite Lesung der Vorlage beendet. Der 4. und 5. Abschnitt wurden wesentlich nach den Beschlüssen der ersten Lesung erledigt. Zu § 1 erneuerte Graf Bethusy-Duc sein in der ersten Lesung abgeordnetes Amendement, welches die Effectivstärke der Armee auf 384,000 Mann feststellen will; für dieselbe würden die Mittel außer den vier conservativen Mitgliedern der Commission auch die nationalliberalen Abg. Gneist und v. Benda. Der § 1 wurde sodann mit allen gegen 6 Stimmen von der Commission abgelehnt. Die Vertreter der Bundesregierungen erklärten nun zwar, daß nach Ablehnung des § 1 der übrige Inhalt des Geheißentwurfs keinen Werth für sie habe; sie lehnten jedoch ein Eingehen auf eine Minimalzahl durchaus nicht ab und stellten ein bestimmtes Vernehmen der Bundesregierungen über das Geheiß erst für die Zeit in Aussicht, wenn das Plenum des Reichstags in zweiter Lesung Beschluß gefaßt haben werde. Mit Rücksicht auf die Kraft des hiesigen Reichstagsbeschlusses beantragte Dr. Wehrhennig sodann die Abfassung eines schriftlichen Beschlusses, nachdem auch die übrigen Paragraphen, insbesondere § 2, wesentlich in derselben Fassung, wie bei der ersten Lesung genehmigt waren. Es wurde indeß von der Majorität der Commission beschlossen, nur mündlichen Bericht zu erstatten und vier Referenten für das Plenum zu ernennen. Ueber Abschnitt I wird Wänauf, über Abschnitt II und IV Koster, über Abschnitt III Stephan (Leipzig) und über Abschnitt V Wesser (Leipzig) referiren. In nationalliberalen Kreisen hält man übrigens trotz der bisherigen ablehnenden Haltung der Regierung eine Verhinderung über § 1 nicht ausgeschlossen. Jedemfalls wird schon jetzt hinter den Coulissen thätig gearbeitet. Der mündliche Bericht wird voraussichtlich nicht vor Ostern auf die Tagesordnung des Plenums gelangen, da vor allen Dingen die Genehmigung des Fürsten Bismarck abgewartet werden soll. — Nach der „W. L. Z.“ ist die negative Abstimmung der meisten nationalliberalen Mitglieder der Militärcommission nicht dahin zu verstehen, daß sie eine Vereinbarung über den § 1 ablehnen, sondern dahin, daß sie den Zeitpunkt für eine solche bei der Lage der Dinge noch nicht für gekommen erachten.

— Ueber das Befinden des Fürsten Bismarck bringt die „W. L. Z.“ folgende Mittheilung: Der Schlaf war wiederum gut; geringe Schmerzen, Kräfte in guter Zunahme. Gleichwohl wird die Reconvalescenz keine schnelle sein können. — Nach einer Mittheilung der „W. L. Z.“ wird der Kaiser von Russland am 3. Mai in Berlin eintreffen und sich hier 3 bis 4 Tage aufhalten. Se. Majestät begibt sich alsdann nach Stuttgart zu der am 8. Mai stattfindenden Vermählung des Herzogs Eugen von Württemberg mit der Großfürstin Ekaterina Konstantinowna. — Wie „W. L. Z.“

ein Paar Meilen für Nachtquartier und Trinkgelder abgerechnet — wenig oder gar keine Ausgaben hatte. Auch waren Wechsel jedenfalls sicherer und bequemer mitzuführen als leicht reisende, klingende Münze. Ebenso hatte ich mich auf seinen Rath hin ziemlich ordinär gekleidet, und wie gut mir das zu stellen kam, hatte ich jetzt Gelegenheit, einzusehen.
„Caballero“, sagte der Uniformirte, „geben Sie uns doch mal Ihre Börse und Uhr.“
Trotz der wahrlich nicht gerade lächerlichen Situation zwang ich mich doch, laut hinaus zu lachen.
„Meine Börse und Uhr! Caballero!“ — ich warf meinen Poncho ab und über das Pferd — glauben Sie, daß ich, wie Sie mich hier sehen, Geld oder Kostbarkeiten mit mir führe? Valgamo Cristo, das ist wirklich ein guter Spaß! Doch wollen Sie in der That einen armen Minero berauben, so — hier zog ich mein altes, lehrernes Portemonnaie mit dem Rest der fünf Colones — nehmen Sie, ich werde auch ohne das weiter kommen. Eine Uhr besitze ich nicht, wüßte auch nicht, wozu mir so ein Ding nützen sollte.“
Die Anderen lachten und flüsteren, der Uniformirte dagegen schmit ein fürchterliches Gesicht, steckte aber trotzdem ruhig sein Geld ein und murmelte nur ärgerlich vor sich hin, wobei ich etwas wie ein „Gleich getradet“ und „Caracho“ herauszuhören glaubte. Dann bejaß er mir wieder aufzufahren, die ganze Bande umgab mich und fort ging es ein schwarzes Thal rechts hinab. Hinter uns ging eben die Sonne unter und ich begann allerlei Reflexionen über dies Abenteuer, das keinesfalls schon sein Ende erreicht hatte, anzustellen. Wechseln sonst brachten sie mich mit sich zu nehmen?
Endlich erschienen bei einer Biegung des Thales ein paar Ranchos, vor denen mehrere Feuer hell durch die Dämmerung flackerten. Wir sprangen aus den Sätteln

Liste der Landrentenbriefe, welche im Termine Ostern 1874 ausgelost oder außer Umlauf gesetzt worden sind.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.				Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.				Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.								Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.			Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.			Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.								
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	
I. Landrentenbriefe, welche in der 75. Ziehung Ostern 1874 ausgelost worden sind und in Folge dessen im Termine Michael 1874 fällig werden.																														
415/4044	6602	9612	378/4511	8812	11259	14375	18135/20869	542	3263	6384	9592	11815	13175	14815	17170	19476	22044	24413	26011	28065	216	3844	7143	67	3313	6333	72	2887	5539	
1040/4150	6658	9629	1592/4805	8919	11283	14536	18304/20879	977	3697	7598	10013	11934	13276	14901	17337	19575	22129	24450	26336	28476	306	3883	7420	251	3366	6485	320	3123	5801	
1110/4355	6836	10191	1797/5488	9117	11852	15150	18343/21004	1107	4505	7604	10186	12305	13283	14964	17521	19608	22370	24540	26620	28526	697	3985	7577	468	3429	6543	739	3734	6514	
1307/4361	6873	10266	1884/6322	9164	11907	15372	18671/21127	1312	4606	7821	10291	12537	13614	15166	17903	19768	22407	24644	26920	29019	801	4117	7598	548	3431	6593	1309	3844	6722	
1336/4446	7003	10407	1922/6398	9175	12142	15396	18782/21321	1334	4787	7898	10310	12539	13787	15491	18058	19778	22675	24989	27139	29706	914	4499	7943	914	3773	6727	1319	4324	6749	
1410/4784	7034	10677	2406/6420	9302	12219	15567	19096/21369	1980	5059	8310	10402	12607	14063	15610	18510	19818	22696	25170	27323	29778	1044	4550	7965	1197	4350	6874	1487	4870	6932	
1818/4791	7065	10687	2411/7244	9659	12222	15948	19736/21616	2266	5257	8343	10466	12664	14072	15686	18905	19952	22831	25275	27761	30096	1158	5164	8124	1671	4428	7096	2524	4961	6939	
1872/5380	7603	11102	2761/7431	9950	12519	16270	19761/21653	2516	5455	8352	10581	12867	14455	15853	18918	20353	23219	25414	27810	30103	1697	5379	8316	1876	5500	7103	2575	5135	7127	
1962/5447	7800	11474	2778/7535	10157	12523	16432	19896/21707	2792	5877	8480	10661	12884	14460	16840	19114	20849	23278	25699	27833	30216	1961	5564	8423	2036	5583	7710	2639	5268	7284	
2434/5580	8206	11483	3015/7956	10384	12815	16520	19978/22077	2795	6108	8750	10891	12913	14783	16916	19335	21119	23809	25866	28024	30281	2139	5589	8606	2102	5849	7950	2710	5320	7485	
2575/5658	8531	11676	3282/7965	10693	12821	16924	19997/22176	2938	6367	8861	11617										2208	5783	8832	2207	5938	8259	2788	5360	7495	
2971/5945	8653	11885	3477/8137	10737	13178	17268	20215/22875														3442	5937	8914	2223	6203		2833			
3034/6243	8689	12257	3870/8269	10891	13264	17677	20263/22918																							
3094/6391	9045	12306	3893/8540	10907	13671	17685	20671/23355																							
4041/6570	9048		3922/8650	11058	13693	17887	20756/23371																							
			4323/8757	11076	13710																									

II. Landrentenbriefe,

welche bei Rentenablösungen oder mittels Ankaufs erlangt, im Semester Michael 1873 aber amortisirt worden sind.

III. Landrentenbriefe, welche als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldet worden sind.																																	
Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.				Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.				Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.								Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.			Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.			Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.											
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.				
57	1826	3499	4806	142	3262	6610	12467	14072	18263	21481	529	2330	5082	9272	14115	14117	14761	16218	16822	20189	22088	23940	26251	394	3698	4823	174	2813	5164	404	4255	6343	
192	1876	3607	4833	211	3350	6616	12470	14502	18374	21991	979	2764	5691	9888	14116	14223	15726	16219	19262	20245	23622	25417	26689	2370	3970	5032	1258	3621	6163	1236	5530	7379	
484	2741	3700	4835	858	3471	6619	12472	14768	18677	21992	1006	4272	7401	12357											2842	4154	5824	1997	3767	6624	1923	5905	
869	2742	3850	4836	859	3527	8007	12475	14811	18679	22881															3555	4207	6380	2740	4432	7410			
1351	2804	3927	4837	1183	3960	8399	12476	14832	18680	22882																							
1439	2952	3979	4839	1574	4435	8882	12663	14963	18681	22883																							
1620	3124	4385	4840	1620	4436	9156	12717	14964	19289	22886																							
1696	3496			1739	4491	9240	13349	16101	20094	23080																							
				2117	4492	9459	13351	17034	20237	23081																							
				2818	4960	10824	13989	17057	20476	23085																							
				2819	5389	11663	13990	17071	20606	23087																							
				2821	5730	11664	13991	17366	21152	23088																							
				2978	5738																												

III. Landrentenbriefe, welche als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldet worden sind.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.				Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.				Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.								Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.			Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.			Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.													
Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.		Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.		Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.		Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.		Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.		Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.		Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.		Landrentenbriefe.		Zinsbriefe.					
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
				135	7015	135	18617	20887	1064	7700	19865	248	19865	82	1436	7982	8077	192	3429	743	7079	188	2735	2902	6970										
				440	8931	440	18618	20888	1257	7906	21533	5134	21874	976	2783			1555	7321	4163	7771	1255	5114	6285											
				581	12364	581	18619	20889	2480	8884	22268	5779	23061	1306	6657			1843	8136																
				1153	19309	1153	18620	20890	3617	11151	22706	5782	23258	1388	7982			2605																	
				3649	19816	3649	18621	20891	4508	11983	22811	7598	23369																						
				6889		18133	18622	20892	4661	13590	22812	11151	25468																						
						18612	18623	20893	5134	13714	22881	12730	27825																						
						18614	19309	20894	5782	15063	23061	13714	27887																						
						18615	20885	20895	6400	17226	23718	14909	28000																						
						18616	20886	20896	7224	19073	23722	17519	28001																						
						7680	19462	25468	17521	28318																									

Auch werden die Inhaber der nachstehenden, bereits in früheren, nachstehenden beibehaltenen Terminen zur Auslösung gelangten Landrentenbriefe erinnert, die Capitale entweder bei der Landrentenbank oder bei der Post- und Pensions-Casse zu Leipzig unterstellt in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.		Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.		Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.								Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.			Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.			Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.												
Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	Nr.	Kauf-termin.	
	CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.		CS. WIA.	
165	1872	1430	1873	9443	1873	615	1872	8278	1873	14378	1872	20688	1873	25779	1872	470	1872	4420	1873	33	1871	5678	1872	357	1872	2201	1870	4861	1871	
511	1872	1732																												



Südsterr.-Lombardische Eisenbahn.

Die pr. 1. April d. J. fälligen **Prioritäts-Obligations-Coupons** dieser Gesellschaft lösen schon jetzt im Auftrage mit Agio bonification ein

Quellmalz & Adler,

Waisenhausstrasse No. 4. I.



Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 15. März 1874 stattgefundenen Verlosung der im heurigen Jahre zur Tilgung gelangenden Prioritäts-Anleihe-Obligations wurden nachstehende Nummern gezogen:

1) Von der mit dem Ministerial-Erlasse vom 13. Juni 1861 Z. 2006/f. R. genehmigten Anleihe A die Nummern:

215	395	481	597	689	775	945	1022	1101
1207	1481	1582	1781	1768	2021	2229	2961	2385
2350	2444	2463	463	2191	2658	2720	2906	2907
3395	3399	3507	3519	3545	3575	3636	3586	4074
4145	4451	4534	4705	4716	4809	4897	4928	4941

2) Von der mit dem Ministerial-Erlasse vom 25. Januar 1865 Z. 1297/115 genehmigten Prioritäts-Anleihe B die Nummern:

458	640	785	897	1155	1143	1690	1678	1754
1877	2288	2285	2815	2368	2761	2849	2991	2992

3) Von der mit dem Ministerial-Erlasse vom 30. November 1869 Z. 20927/2963 genehmigten Prioritäts-Anleihe C die Nummern:

641	648	795	894	1161	1461	1708	1700	2092
2170	2210	2289	2261	2218	2271	2419	2474	2547
3095	3091	3243	3076	3788	3967	4130	4277	4389
4554	5143	5462	5627	5853	7122	7218	7403	7430
7451	7507	7832	7894	8141	8203	8201	8320	8367
8515	8628	8764	8787	9160	9167	9219	9235	9261
9941	10040	10208	10460	10671	10718	10857	11173	11281
11654	12010	12171	12262	12465	12403	12834	13221	13420
14665	13712	13743	13811	13821	13983	14300	14327	14378
14476	14489	14492	14506	14577	14584	14673	14784	15706
15138	15153	15504	15531	15655	15651	16091	16253	16263
16863	16921	17146	17171	17284				

4) Von der mit dem Ministerial-Erlass vom 25. November 1870 Z. 22308/4790 genehmigten Prioritäts-Anleihe D die Nummern:

387	416	1081	1100	1122	1442	1543	1755	1897
1957	1971	2001	2059	2278	2299	2540	3275	3383
3522	3564	3872	3897	3911	3970	3985	4050	4178
4291	4547	4612	4659	4951	5022	5259	5325	5430
5537	5596	5619	5729	5885	6564	6672	6707	7378
7812	7851	8009	8153	8260	8147	9023	9130	9231
9642	9715	9980	10181	10267	10403	10420	10509	10874
10968	11119	11170	11873	12158	12482	12720	12752	12825
12874	12468	13521	14179	14381	14547	14577	14677	14878
15009	15141	15189	15256	15396	15674	16064	16085	16119
16451	16890	16875	17006	17174	17223	17547	17653	18072
18167	18350	18640	18660	18790	18831	19048	19103	19681
19682	19927							

Die Auszahlung dieser ansehnlichen Schuldverreibungen, deren Verzinsung seit 30. Juni 1874 aufhört, erfolgt gegen Rückgabe der Obligationen nebst Couponsbogen und Talon mit je 150 fl. C. M. in Silber oder 100 Thlr. der Thalerprägung am 1. Juli 1874

- in Wien bei den Herren **Johann Liebig & Comp.**,
- in Prag bei dem Herrn **Moritz Zdekauer**,
- in Dresden bei der **Dresdner Bank**,
- in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
- in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei Herrn **S. Bleichröder**,
- in Frankfurt am Main bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne**,
- in Teplitz bei der **Haupt-Cassa der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft**.

Von den in den früheren Jahren entzogenen Prioritäts-Obligations sind nachstehende Stücke nach ihrer Verlosung gelangt:

Von der Anleihe des Jahres 1861. A.

Aus dem Verlosungsjahre 1865:	Rt. 1219, 2965,
1866:	Rt. 612,
1867:	Rt. 1209, 1759,
1868:	Rt. 4592,
1869:	Rt. 719, 2114, 2205,
1870:	Rt. 1678, 1879, 2994, 2972,
1871:	Rt. 2101, 3247, 4949,
1872:	Rt. 434, 990, 1009, 1183, 1208,
1873:	Rt. 1020, 2817, 4135, 4514, 4962,

Von der Anleihe des Jahres 1865. B.

Aus dem Verlosungsjahre 1871:	Rt. 2033,
1873:	Rt. 459, 1021, 1490, 2000, 2473, 2774,

Von der Anleihe des Jahres 1868. C.

Aus dem Verlosungsjahre 1871:	Rt. 1088, 1891, 4133, 4310, 4358, 4476, 4916, 5708, 10905, 11794, 13071, 14225,
1872:	Rt. 101, 1881, 2062, 5839, 9375, 9376, 11628, 12416, 12982, 14177,
1873:	Rt. 379, 423, 1101, 1292, 1337, 1895, 2285, 4096, 4234, 5535, 5496, 5834, 6240, 6338, 6381, 6371, 8963, 8965, 9187, 9657, 9821, 10008, 10991, 10291, 11114, 12758, 13640, 13722, 15280, 15034, 16137, 16299, 16404, 16632, 16670, 17966, 17357,

Von der Anleihe des Jahres 1870. D.

Aus dem Verlosungsjahre 1872:	Rt. 902, 2137, 4106, 4883, 4912, 5708, 5809, 6214, 6221, 6390, 6828, 8287, 8651, 9506, 9518, 12286, 14801, 18539, 19229,
1873:	Rt. 82, 300, 1488, 1813, 2281, 3644, 3994, 4730, 4797, 4988, 6299, 6705, 6804, 7646, 7775, 9115, 9191, 9200, 9244, 11326, 11361, 12385, 12486, 12499, 12702, 13094, 13677, 13683, 13825, 14463, 14494, 15019, 16099, 16947, 17091, 17120,

Teplitz, den 16. März 1874.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Nach Amerika für 45 Thlr.
mit den Postdampfern des Baltischen Lloyd
von **Stettin** nach **Newyork**
am 2. April, 16. April, 30. April u. s. w.
Passagepreise incl. Verpflegung: Kajüten 120, 90 und 60 Thlr. Zwischendeck 45 Thlr. Wegen Fracht und Verpflegung wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, in Dresden an **Seeger & Naeser**, sowie an **Die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.**

Ein großes Bauareal

in Leipzig, gegen 30,000 Qd. M. Flächen haltend, einerseits von einer Straße, andererseits von einer großen Bahnhalle in einer Breite von 166 Meter begrenzt, mit der Bahn durch eigenen Schienenstrang, sowie dadurch mit der Schiffahrt in ganz directe Verbindung gesetzt, soll Verhältnisse halber, im Ganzen oder getheilt, preiswerth verkauft werden. Dasselbe ist mit gutem aushaltendem Wasser und mächtigem Kieslager versehen und deshalb zu jeder Fabrikanlage oder sonstigen gewerblichen Betrieb, auch zu landwirthschaftlichen Anlagen vorzüglich geeignet. Von der Kaufsumme kann über 1/2 zahlbar beim Kauf, während der Rest nach Uebereinkunft getheilt werden kann. Interessenten erfahren Näheres durch Herrn **Wilhelm Schäfer**, Uferbahnstrasse, Gasse 16, Dresden.

Aepfel-Gelée,

(reiner, eingedickter Obstsaft, ohne Zucker-Zusatz).

in Töpfen von 1 1/2 bis 1 l. Fassung extra, in Geländen à ca. 50 Qd., los, frei, zu

7 Sgr.

pr. Hund, verkaufen gegen Nachnahme ter **Meer & Weymar**, Klein-Graben a. Wism.

Weingut Château des Borges.



Th. Bellemer, Weinbergbesitzer in **Bruges-Bordeaux** (Frankreich) Directe Versendung ohne verbotene Zwischenstationen in eigenen Weinbergen gegessenen Bordeaux-Weine. Folglich billige Preise und Gewissheit vorzüglicher Qualität. **Referenzen in ganz Deutschland auf Grund einer achtjährigen Geschäftsverbindung.** Jede Sendung, welche nicht befriedigt, wird ohne Widerspruch zurückgenommen.

Preispr. Fass (225 Liter = 300 Flaschen). 1/2 Fass. 100 Fl. in Kisten
Roth 1872er Tischwein Thl. 50, 8 Sgr. Thl. 27, 24 Sgr. Thl. 35. — 8g
" 1871er " besser " 57, 2 " " 31, 6 " " 37, 8 "
" 1870er " sehr guter " 66, 6 " " 35, 23 " " 40, 10 "
Roth u. weiss 1868er fein Bouquet " 78, 24 " " 42, 2 " " 44, 16 "
" 1865er fein Bouquet " 100, 14 " " 52, 27 " " 51, 22 "

Alle Preise ab Bordeaux, auf ausdrücklichen Wunsch geschieht die Lieferung **fracht- und zollfrei** nach jeder deutschen Bahnstation gegen Thlr. 25, 12 Sgr. pr. Fass oder Thlr. 15, 12 Sgr. pr. 100 Flaschen, rückzahlbar bei Empfang.

Preise zahlbar in 2 Monatsraten vom Tag der Factura oder in Raten auf Frankreich oder auch gegen Nachnahme mit 3 % Remo. Probirtischen mit 6 Flaschen (1 Flasche von jeder Sorte) à Thlr. 4 und mit 12 Flaschen à Thlr. 7, 18 Sgr. netto sind bei meinen Speditoren in Strassburg, Basel, Cöln und Hamburg vorräthig und werden gegen Nachnahme pr. Kilogr **fracht- und zollfrei** versandt. H. 4278.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die **Neunte ordentliche Generalversammlung** der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt findet **Donnerstag, den 26. März a. c. Vorm. 9 Uhr** im grossen Saale der hiesigen Buchhandlung statt.

Das Versammlungslocal wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen werden.

Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht.
 - b) Verlesung des Rechnungsabchlusses.
 - c) Bestimmung der Dividende für das Geschäftsjahr 1873.
 - d) Wahl der Revisionscommission.
 - e) Wahl neuer Verwaltungsräthe.
- Leipzig, den 17. Februar 1874.
- Der Verwaltungsrath.**
B. Seyffert, Berl. J. C. Eichorius, Stellvert. Berl.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung

in Berlin (abert hierdurch beim bevorstehenden Quartalwechsel zum Abonnement ergeben ein.

Im Laufe einer verhältnissmässig kurzen Zeit ist die **„Norddeutsche Allgemeine Zeitung“** durch die nationale Richtung ihrer Politik, durch die Selbstständigkeit, Schnelligkeit und Javalität ihrer Mittheilungen, endlich durch den Reichthum ihres Inhalts ein Weltblatt im vollen Sinne des Wortes geworden, und vermag dieselbe mit Vertheiligung darauf hinzuweisen, wie sie im In- und Auslande, bis in die entferntesten Regionen, zum geistigen Bindeglied eines eben so zahlreichen als erlesenen Leserkreises sich emporgeschwungen hat. Die Presse stellt dieser Thatfache durch unablässige und eingehende Beachtung der **„Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“** ihre Anerkennung. Für die **„Norddeutsche Allgemeine Zeitung“** selbst können aber diese Erfolge nur ein Sporn sein, auf der betretenen Bahn rüstig vorwärts zu schreiten, und weder Mühe noch Kosten zu scheuen, um ihren grossen Zielen und ihrer bedeutenden Stellung würdig zu bleiben.

Dabei ist die **„Norddeutsche Allgemeine Zeitung“** unter allen Blättern ihres Umfangs noch immer das billigste, denn der Abonnementspreis beträgt für Deutschland und Oesterreich-Ungarns quartaltlich immer nur

zwei Thaler 15 Silbergroschen, für das übrige Ausland mit dem entsprechenden Postzuschlag, und werden Abonnements bei allen in- und ausländischen Postanstalten, sowie jederzeit bei der Expedition der Zeitung in Berlin, Z. W., Wilhelmstrasse 32, angenommen. Inserats-Konten werden zum Preise von 4 Silbergroschen pr. 6spaltiger Petitzeile von der Expedition der Zeitung entgegengenommen.

Heinrich Jonas,

Bank- und Wechsel-Geschäft,
Dresden, Pragerstrasse 44,

beforgt Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn- und Industrie-Actien u. an hiesiger und auswärtigen Börsen unter Berechnung von 1/2 % Provision.
Jocasso und Discontierung von Wechseln hiesiger und auswärtiger Plätze, Einlösung von Coupons u.

Königreich Sachsen. Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister etc. Verschiedene Lehrpläne je nach Vorkenntnissen. Nächste Aufnahme: 15. April. Lehrpläne gratis durch Ing.-Director C. Weitzel - Vorbereitungsunterricht frei.

Technicum Mittweida.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass gemäß Beschluss der Generalversammlung vom 5. November 1873 bei Verfall der Grundstücke der Actiengesellschaft **Dresdner Westend** die Bezahlung der bedungenen Kaufgelder mit **25 Procent baar und mit 75 Procent in Dresdner Westend-Actien** zum Nominalwerthe erfolgen kann.

Demgemäß bieten wir die auf den fertig gestellten Straßen vorhandenen Bauparzellen zum Verkauf hiermit an. Die sonstigen Bedingungen werden von dem mitunterschiedenen **Hrn. Hermann Kotte**, Radtze a. D., Bergplatz 3 postere täglich und im Bureau der Gesellschaft, Chemnitzstrasse in Plauen Mittweida und Sonnabend Nachmittags von 4-7 Uhr mitgetheilt.

Dresden, den 25. Februar 1874.
Die Direction der Actiengesellschaft **Dresdner Westend.**
Schlößmann. Kotte.

Nach Amerika für 45 Thaler. Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

von **BREITEN** nach **Newyork Baltimore Neworleans**

ersten Mittwochs und Sonnabends. Cajüte 165 Thlr., zweite Cajüte 100 Thlr., Zwischendeck 45 Thlr.

Räuber Raubkraft ertheilen stammliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, sowie **Die Direction des Norddeutschen Lloyd.**

Ich bin ermächtigt, für die obigen Postdampfer Passagiere fest anzunehmen, und halte zu Contractabschlüssen meine Agentur bestens empfohlen.

Adolph Hessel, Dresden, Schöffelstraße 7, part. Zu Passagier-Annahme und Contractabschlüssen für obige Dampfer ist ermächtigt das **Central-Zerschiffahrts-Comptoir**, Dresden, Waisenhausstrasse 14.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehlen wir uns zur Ertheilung jeder näheren Auskunft und zur Abfertigung künftiger Schiffs-Contracte. **A. W. Schneider & Co.**, Dresden, Cortisäulstrasse 10. H. Hofstrasse 6.

Es empfiehlt sich zu Contractabschlüssen für obige Postdampfer, sowie zur Expedition von Geldern **H. J. Mynstg**, Dresden, Schreiberstrasse 14, (ehemal. concession. General-Agentur).

Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Baunternehmer, welche bei der Verbindung der Erd- und Felsenarbeiten, sowie der Bauarbeiten auf dem **Thellistall Stollberg-Lugau** der **Zweigbahn Zwönitz-Lugau**, VII. Section der **Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn** zu commaniren gesonnen sind, werden hiermit eingeladen, sich in dem Sectionsbureau zu **Stollberg**, Managere abzugeben und ihre Offerten längstens bis zum **ersten April dieses Jahres** vorzulegen und mit der Aufschrift **„Offerte auf Erd- und Felsenarbeiten, sowie Bauarbeiten der Zweigbahn Zwönitz-Lugau“**, im technischen Hauptbureau der **Sächsischen Eisenbahngesellschaft** zu übersenden. Bedarfsliste 17f. vorzulegen anzureichen.

Das genannte Thellistall enthält die Werke VI. u. VII., welche getrennt oder zusammen übernommen werden können.

Der VI. Accord, ca. 2,1 Kilom. lang, hat ca. 55,000 Cb.-M. **Raffensbewegung.**

Der VII. Accord, ca. 3,1 Kilom. lang, hat ca. 72,000 Cb.-M. **Raffensbewegung.**

Die Ausschuss unter den Verwerbern, welche bis zum **1. Mai** an ihre Gebote gebunden sind, bleibt vorbehalten. **Chemnitz, den 9. März 1874.**

Th. Hättasch, Oberingenieur.

Adler-Linie. Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Von Hamburg nach New-York werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulanden, expedirt die eiserne deutschen 3600 Tons großen und 3000 effective Pferdekraft starken Schraubenschiffahrt:

Herder am 2. April.	Herder am 28. Mai.
Lessing 16. April.	Lessing 11. Juni.
Goethe 30. April.	Goethe 25. Juni.
Schiller 14. Mai.	Schiller 9. Juli.

Passagierpreise: 1. Cajüte Pr. Thlr. 165, 11 Cajüte Pr. Thlr. 100, Zwischendeck Thlr. 45 Pr. Cour.

Kaufkraft wegen Fracht u. Passage erh.: Die Direction i. Hamburg, B. St. Annen 4, H. Hefel in Dresden, Schöffelstrasse 7, **Seeger & Wäber** in Dresden, Röniger 23, **Emil Henschel** in Dresden, Waisenhausstr. 34.

General-Agenten in **New-York: Knauth, Trachot & Kühne**, 115 Broadway, deren Leipziger **Danz** ebenfalls Kaufkraft zu ertheilen bereit ist. Briefe adre. man **„Adler-Linie, Hamburg“**, Telogr. „Transatlantic“, Hamburg

Breslau Stettin Berlin Breslau Stettin Berlin

Amerikan. Waschmaschinen für Haushaltungen und Institute.

Interessante Zeugnisse meiner geehrten Kunden sprechen für die anerkannt große Leistungsfähigkeit dieser Maschinen. Hauptzweck: Schonung der Wäsche, Ersparniss an Zeit, Arbeitskraft, Seife und Brennmaterial. (H. 3776)

A. Toepler, Hoflieferant Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen und Ihrer Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin. Magazin für Haus- u. Kucheneinrichtungen. Breslau, Obblauerstrasse 45. Prospecte und Preisconcrete gratis und franco.

Sämmtliche am 1. April or. fällige Coupons werden von heute ab kostenfrei resp. zum höchsten Course an meiner Cassé eingelöst. **Ludwig Philippson**, Seefstrasse 9, erste Etage. **W. F. Seeger**, Wein-Grosso- & Detail-Handlung. Residenzstr. 18a. Niederlagen in Kitzbühl: Wurzstr. 7, Ober- u. 10, gr. Blauische Str. 20 und Reichstr. 10.

Das Rittergut und Bad Liegan bei Dresden

in unmittelbarer, verkehr- und industriereicher Gegend gelegen, ist wegen vorgerückten Alters des Besizers mit allem Inventar sehr preiswürdig zu verkaufen...



Herrschaftliche Besitzungen in Dresden und dessen Nähe, sind u. Geschäfte...

Neue Ostsee-Fetteringa

In feinsten Tafelbutter gebacken und in einer feinsten leuchtenden Sauce...

Müller u. Broder, Barth u. d. Cister.

herrschaftliches Zinshaus

geräumigste der Gegend, mit großen eleganten Anlagen, großem Garten mit allen selteneren Bäumen...

Ang. Kaiser, Schloßstr. 4.

Die neuesten und besten Petroleum-Kochöfen

Einzig wirklich brennbar, paraffin und gefahrlos, bei dem Gelingen...

S. Wassermann & Co., Hamburg.

Pianino

in seiner Art festigt die Königl. technische Hof-Pianos-Fabrik...

H. Wolfframm, Pianoforte-Magazin.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25

22, 1. über dem Hauptplatz des Gölitzplatz, 127, 8. über der Cister.

Table with columns for Date, Time, Temperature, Wind, and Weather.

Telegraphische Witterungsberichte vom 21. März.

Table with columns for Station, Direction, and Weather conditions.

B. Hepke

Hersteller- und Modewarenhandlung, Seestraße No. 18. Größte Auswahl schwarzer Seidenstoffe...

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

aus Dresden, holt ich gegen fälschliche Nachahmungen...

Geschäfts-Verkauf

Eine alte mit guter Scherer Kundschafft versehen...

Papierhandlung

ist Verkaufsstelle halber sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen...

Kirchen-Nachrichten

Sonntag, den 22. März. Am Sonntag Judaica.

Familien-Nachrichten

Geboren: Von Knabe: Herrn Postsecretär...

Verstorb: Dr. Kaufm. Julius Krieger

in Weiden und Fräulein Johanne Thiede in Annaberg...

Verstorb: Dr. Ernst Biss, geb. Baummeister

in Dresden u. Fräulein Gertrud Knauth aus Chemnitz...

Verstorb: Herr August Schölerer

in Chemnitz u. Fräulein Clara Fiedt in Annaberg...

Verstorb: Herr Ernst Biss, geb. Baummeister

in Dresden u. Fräulein Gertrud Knauth aus Chemnitz...

Verstorb: Herr August Schölerer

in Chemnitz u. Fräulein Clara Fiedt in Annaberg...

Verstorb: Herr Ernst Biss, geb. Baummeister

in Dresden u. Fräulein Gertrud Knauth aus Chemnitz...

Verstorb: Herr August Schölerer

in Chemnitz u. Fräulein Clara Fiedt in Annaberg...

Verstorb: Herr Ernst Biss, geb. Baummeister

in Dresden u. Fräulein Gertrud Knauth aus Chemnitz...

Verstorb: Herr August Schölerer

in Chemnitz u. Fräulein Clara Fiedt in Annaberg...

Staatspapiere u. Fonds.

Table listing various government bonds and funds with their respective values and interest rates.

Offenbahnactien.

Table listing shares of various railway companies.

Bank- und Creditactien.

Table listing shares of various banks and credit institutions.

Privatactien.

Table listing shares of various private companies.

Industrie-Actien.

Table listing shares of various industrial companies.

Baugesellschaft.

Table listing shares of various building societies.

Industrie-Actien.

Table listing shares of various industrial companies.

Tabak, Collieries, Zucker, etc.

Table listing shares of various tobacco, coal, and sugar companies.

Tabak, Collieries, Zucker, etc.

Table listing shares of various tobacco, coal, and sugar companies.

Wichtigste Nachrichten

Main news section containing various reports, market updates, and local news items.